

**Beschluss 18 - Arbeitskämpfe in Thüringen:**

**Zehn Jahre Besetzung von „Bike Systems“ in Nordhausen und 25 Jahre Protest  
gegen die Schließung von Bischofferode**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen)

Im Juli 2017 jährt sich der Protest gegen den Verkauf und die Schließung des Nordhäuser Fahrradwerks „Bike-Systems“, die anschließende spektakuläre, wochenlange Besetzung durch die Belegschaft und der spätere Start der Fahrrad-Produktion des „Strike Bikes“ in Selbstverwaltung. - Zugleich jährt sich im kommenden Jahr (Dezember 2017) zum 25. mal die Ankündigung der Schließung des Kaliwerks Bischofferode. Damit begann einer der wohl wichtigsten, größten und entschlossensten Arbeitskämpfe der BRD nach 1989/90 gegen die Zerschlagung ganzer Industriezweige in Ostdeutschland durch die damalige Bundesregierung und die Treuhand und die damit einhergehenden Massenentlassungen und sozialen Katastrophen für die Beschäftigten und die gesamte Region.

Der Landesvorstand beschließt dazu einstimmig:

1. Eine Sichtung und Sammlung sowie (soweit möglich) öffentliche Zusammenstellung von Texten, Dokumenten, Darstellungen, Filmen, Untersuchungen zu dem Arbeitskampf in Nordhausen auf der Website des Landesverbandes der Thüringer LINKEN und/oder einer eigenen Website (bis Ende 2016 / erste Vorarbeiten liegen vor)
2. Erarbeitung einer Broschüre zum damaligen Arbeitskampf in Nordhausen anlässlich des Jahrestages zur Geschichte des Protestes, der Besetzung und der Produktion des „Strike Bike“ auf der Grundlage einer Auswertung der Veröffentlichungen, der parlamentarischen Initiativen zum Thema, Interviews mit damals Beteiligten, ... Ziel ist eine möglichst bundesweite Verbreitung im Kreise unserer Partei, in linken Netzwerken innerhalb von Gewerkschaften, bei MultiplikatorInnen und linken WissenschaftlerInnen (Veröffentlichung Juni 2017).
3. Veranstaltung(en) auf Grundlage der Broschüre (ab Juni 2017)
4. Erarbeitung von Artikeln für z.B. UNZ, Disput und ggf. weitere linke Zeitungen und Fachzeitschriften (ak, ND, „Arbeit – Bewegung – Geschichte“,...)
5. Erarbeitung eines Konzeptes, wie 2018 der 25. Jahrestag des Hungerstreiks in Bischofferode angemessen thematisiert werden kann.

Die Vorhaben werden in der Verantwortung der Landesgeschäftsstelle gemeinsam mit der AG Politische Bildung, der AG Geschichte, der AG Betrieb und Gewerkschaft, der Landtagsfraktion (z.B. Wirtschaftspolitischer Sprecher, Gewerkschaftspolitischer Sprecher, Mitarbeiter Grundsatz, ...), interessierten Mitgliedern der Partei und ggf. damals Beteiligten realisiert.

Bis Oktober 2016 wird dem Landesvorstand ein konkretisierter Arbeits-, Zeit- und Finanzplan vorgelegt.